



VDL-Bundesschau Schafe 2022

01. bis 02. Oktober 2022, Hessenhalle Alsfeld, 36304 Alsfeld

Ein Mega-Event der Schafzucht!

Die Deutsche Schafzucht trifft sich am 1. und 2. Oktober 2022 in der Hessenhalle in Alsfeld, der bekannten Location für Großveranstaltungen, zu einem Stelldichein der besten Herdbuchzuchtbetriebe auf Bundesebene und zu einem Fest der Schafhaltung. Die Vereinigung Deutscher Landeszuchtverbände e.V. (VDL), die Dachorganisation der deutschen Schafzuchtverbände als Veranstalter und der Hessische Verband für Schafzucht und -haltung e. V. als Ausrichter und Partnerverband vor Ort organisieren den Megaevent federführend unter tatkräftiger Mithilfe aller anderen in der VDL angeschlossenen deutschen Schafzuchtverbände. Seit 1997 hat es in Deutschland kein vergleichbar breites Schaufenster der Schafzucht gegeben. Damals fand die letzte Bundesschau Schafe am gleichen Ort in Alsfeld statt. Seitdem gab es immer wieder vielfältige Gründe, die einer erneuten Auflage einer Bundesschafschau für alle Rassen im Wege standen.

Die nach Alsfeld 1997 stattgefundenen Schauen anlässlich der Internationalen Grünen Wochen und der Agra in Leipzig bezogen sich aus Platzmangel auf Rassegruppen wie die Landschaf- bzw. Fleischschafgruppen.

Doch nun ist es endlich wieder so weit! Besucher der Bundesschau Schafe 2022 erwartet Anfang Oktober an zwei Tagen ein einzigartiges Spektakel der Schafzucht mitten in Deutschland, verkehrsgünstig an der Bundesautobahn A5 bei kostenlosem Parkplatzangebot und freiem Eintritt.

Rassevielfalt pur

Die Veranstalter rechnen mit einem bunten Strauß an 500- 600 Zuchtschafen der etwa 70 in Deutschland gezüchteten Schafrassen. Es ist nun wieder Platz für alle Schafrassen; vom kleinen Bretonischen Zwergschaf, das ausgewachsen ein Widerristmaß von weniger als 50 cm (knapp Kniehöhe) aufweist, bis zu den Merinolandschafen, bei denen die Böcke fast 200 kg Körpergewicht erreichen können. Darunter sind auch viele alte, attraktive aber vom Aussterben bedrohte Rassen, wie das „Bentheimer Landschaf“ die „Skudde“, die typischen Landschafgruppen der deutschen Moor- und Heidegebiete oder die diversen alpinen Rassen. Da sollte für alle Freunde der Schafhaltung etwas Interessantes dabei sein. Die Veranstalter erwarten mehrere tausend Besucherinnen und Besucher; einschließlich Vertreter der Politik sowie der befreundeten Verbände.

Umfangreiche Vorbereitungen

Die Planung der Veranstaltung war aufgrund der Corona-Pandemie zweimal in den letzten beiden Jahren verschoben worden. Jetzt steht der Countdown der Bundesschau auf „Go“. Der Schaukatalog für die Meldung der Zuchttiere ist noch bis zum 15. August geöffnet. Auch interessierte Unternehmen und Organisationen können sich noch einen der verbliebenen Plätze als Aussteller auf dem Messegelände sichern. Aktuell beginnt die „heiße Phase“ der Vorbereitung der Schautiere in den Zuchtbetrieben. Sie beginnt mit der verbindlichen Meldung der Schautiere an den jeweiligen Zuchtverband. Letzte nötige Impfmaßnahmen werden bei den Tieren durchgeführt und alle nötigen Unterlagen für die Anmeldung und den Transport der

Tiere zur Schau werden zusammengetragen. Die zeitaufwändigste Arbeit ist jedoch jetzt das „Führig-Machen“ der Schautiere. Die Herdentiere müssen in den Wochen vor der Veranstaltung geduldig gezähmt und an das Anlegen und Tragen eines Kopfhalters oder Halsbandes gewöhnt werden. Auch das „Führen“, also das geduldige Folgen und Stehen am Führstrick muss mit den Tieren immer wieder geübt werden. Nur so kann der Auftritt bei der großen Prämierungsveranstaltung im Schauring Anfang Oktober ein Erfolg werden.

Kür der besten Zuchtschafe Deutschlands

In der zentralen Prämierungsveranstaltung der Schau werden an zwei Tagen ca. 600 Schautiere aus dem gesamten Bundesgebiet in acht Rassengruppen und vier Schauringen prämiert, um die Bundessieger der Rassen, der Regionalgruppen und zuletzt die Bundeschampions über alle Rassen zu küren, zusätzlich gibt es ein attraktives Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Breites Begleitprogramm

Sei es ein Besuch des „Fachforums“ mit interessanten Vorträgen zu aktuellen Themen der Schafhaltung oder der Besuch der Fachmesse auf dem Freigelände, wo Unternehmen, Institutionen und Vereine ihre Arbeit und ihre Produkte aus vielen Bereichen der Schafhaltung dem Publikum präsentieren oder auch die Teilnahme am großen Malwettbewerb, wo „junge und junggeblieben Künstlerinnen und Künstler“ ihre aktuell verteilten handbemalten Schafsilhouetten zur Schau stellen und prämiieren lassen können. Und ganz nebenbei kann man noch viele Freunde und Bekannte aus der Schäfereiszene treffen, die man aufgrund der Pandemie und der vielen Arbeit schon lange nicht mehr gesehen hat. Bei dieser Veranstaltung sollten alle Freunde der Schafhaltung auf ihre Kosten kommen. Für eine breites Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessierte über die Internetseite der VDL, <https://www.schafe-sind-toll.com/> und über die Landesschafzuchtverbände in den Bundesländern.

Autor: Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. (VDL)
Hessischer Verband für Schafzucht und -haltung
Adresse: Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin,
Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel
Copyright: VDL, LSZV HE
Telefon: 030 319 04 297
0561 16 984
Fax: 030 319 04 549
0561 16 886
E-Mail: info@schafe-sind-toll.com
arnd.ritter@lh.hessen.de
Website: www.schafe-sind-toll.com
www.schafe-hessen.de
Facebook: www.facebook.com/VDLSchafe

